

Wer fliegt denn da?

"... imposant war eine Gruppe von fünf Adlern bzw. Geiern, mit denen wir ein paar Minuten im selben Bart kreisen durften ... – was genau es war, wissen wir bis heute noch nicht ...", schrieb uns ein Flieger.

Von jeher haben Greifvögel den Menschen in ihren Bann gezogen, sei's durch Größe, Schönheit oder ihr fliegerisches Geschick. Piloten, die bereits luftige Begegnungen mit Greifvögeln erlebten, wissen, was hier gemeint ist. Schon immer hat der Mensch ihnen sehr gegensätzliche Empfindungen entgegengebracht. Auf der einen Seite wurden sie als Unheilsbote gefürchtet und als Schädling verfolgt und auf der anderen als Symbol für Kraft und Schönheit verehrt.

Sicherlich ist es oft auf den ersten Blick schwierig, die Greifvögel zu bestimmen. Wer nicht versiert ist oder nur oberflächlich hinsieht, könnte die Flugbilder leicht verwechseln. Da die Begegnungen oft nur kurz sind, bleibt leider auch nur wenig Zeit, ein Foto zu machen, anhand dessen man den Vogel später genau bestimmen könnte. Meistens imponieren die gefiederten Flieger auch so sehr durch ihre Größe und ihr fliegerisches Können, dass in solchen Momenten kaum jemand ans Fotografieren denkt. Hier ist ein Überblick der bei uns am häufigsten vorkommenden Greifvogelarten. Wenn man die typischen Merkmale - besonders im Flug - einmal verglichen hat, ist es gar nicht mehr so schwer, festzustellen, wer da gerade mit einem im gleichen Bart kreist.

Bettina Mensing, Referat Flugbetrieb



STEINADLER *der König der Lüfte*

Der Adler fliegt geschickt und majestätisch. Schon früher machte ihn sein kühner Blick und seine Stärke zum typischen Wappentier - nur Könige durften mit ihm jagen.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 75 – 90 cm
Beeindruckende Spannweite von ca. 1,75 bis zu 2,20 m!
Das Gefieder ist dunkelbraun mit einer goldbraunen Tönung. Jungvögel haben große weiße Abzeichen. Der Adler ist deutlich größer als der Bussard.

Lebensraum: hauptsächlich in den Felsgebieten der Alpen

Der Flug: Im Flug trägt er den Kopf weit nach vorn gestreckt. Der Schwanz ist mittellang. Die Flügel sind V-förmig nach oben angehoben und an den Enden breit gefächert. Der Flug ist ein Gleiten oder Segeln, wobei nur wenige Flügelschläge zu beobachten sind.



WANDERFALKE *der Rekordflieger*

Der schlanke Greifvogel ist wohl das schnellste Lebewesen unseres Planeten. Im normalen Streckenflug beträgt seine Geschwindigkeit "nur" 50 - 60 km/h. In großer Höhe während des Spähflugs ist er schon mit ca. 100 "Sachen" unterwegs. Vom Spähflug kann er mit ein paar zackigen Flügelschlägen seinen strömungsförmigen Körper in den Sturzflug auf ein atemberaubendes Tempo von ca. 300 km/h beschleunigen.

Bes. Merkmale: Größe : ca. 38 – 48 cm

Spannweite : ca. 94 – 112 cm (etwa krähengroß)

Die Oberseite ist grau-schwarz, die Unterseite weißlich mit schwarzen Streifen. Sie haben breite dunkle Backenstreifen. Die Jungvögel sind dunkler und bräunlicher.

Lebensraum: Bevorzugt die Felswände der Mittel- und Hochgebirge und Steilküsten. Er jagt viel in offenen Landschaften.

Der Flug: Ein eleganter, schneller und geschickter Flieger mit langen, spitzen Flügeln und kurzem, spitz zulaufenden Schwanz. Auffallend sind die schnellen, flachen Flügelschläge.



GÄNSEGEIER *der Sommergast in den Alpen*

Der thermikabhängige Segelflieger ist größer als der Seeadler. Typisch ist der lange, dünne, unbefiederte Hals, der aus der Halskrause herausragt. Als Brutvogel lebt er in Südeuropa. Als Sommergast ist der Gänsegeier inzwischen von Mai-September wieder in den Alpen zu finden.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 97 – 104 cm

Spannweite: ca. 2,40 m bis zu beachtlichen 2,75 m!

Das Gefieder ist sandfarben mit schwarzen Flügeln und schwarzen Schwanzfedern. Bei Jungvögeln ist die Halskrause braun, bei älteren Tieren weiß-gelblich. Die Flügel sind beinahe rechteckig und brettförmig. Der Schwanz wirkt kurz und abgeschnitten.

Der Flug: Das Flugbild des Gänsegeiers ist sehr markant. Er fliegt mit weit gespreizten Handschwingen, der Hals ist eingezogen. Der kurze Schwanz ist im gespreizten Zustand leicht keilförmig.



MÄUSEBUSSARD *der Segelflieger*

Der etwa hühnergroße Vogel ist der am weitesten verbreitete Greifvogel Europas. Er ist sehr ruffreudig. Sein Ruf erinnert an das Miauen einer Katze. Darum nennt man ihn mancherorts auch "Katzenadler".

Bes. Merkmale: Größe: ca. 51 – 56 cm

Spannweite: bis ca. 1,30 m

Kaum ein Mäusebussard gleicht dem anderen. Die Färbung ist oft völlig unterschiedlich von braun bis reinweiß mit allen Übergängen. Die Flügelspitzen sind jedoch immer dunkel und die Oberseite meistens braun.

Lebensraum: Ist fast in ganz Europa in abwechslungsreicher Waldlandschaft, im Flachland und im Gebirge zu finden.

Der Flug: Er ist ein typischer Segelflieger. Die Handschwinge sind dabei nach oben gebogen. Im Ruderflug sind die Flügelschläge meist schnell und flach. Im Flug erkennt man ihn an den breit abgerundeten Flügeln und den quergebänderten gefächerten Schwanz.



WIESENWEIHE *die Grazile*

Sie wirkt im Flug schlank und grazil – etwas schlaksig und doch elegant. Aufgrund dieser eleganten Leichtigkeit im Flug ist sie leicht vom Mäusebussard – dessen Revier sie teilt – zu unterscheiden. Mehr einer Möwe ähnlich als einem Greifvogel, gaukelt sie im niedrigen Flug über die Felder. Bei diesem Flug scheint der Vogel in der Luft von einer Seite auf die andere zu schaukeln. Der Bestand ist stark vom Aussterben bedroht!

Bes. Merkmale: Größe: ca. 43 – 47 cm

Spannweite: ca. 100 – 116 cm

Im Flug sind beim Männchen die typisch dunklen Bänder auf den Flügeln zu sehen. Die Weibchen sind braun gefärbt und haben weniger auffallend weiße Bürzel.

Lebensraum: Weite Feuchtgebiete des Tieflandes mit nicht zu hoher Vegetation.

Der Flug: Sie fliegt in gaukelndem Suchflug mit meist V-förmig nach oben gehaltenen Flügeln oft dicht über dem Boden.



HABICHT *der edle Greifer*

Er ist wohl der Schönste der heimischen Greifvögel. Im Orient heißt es: "Der Habicht hat Federn wie Seide, Krallen wie Stahl und Augen wie Feuer." Aus der Entfernung leicht mit dem Sperber oder Bussard zu verwechseln. Der Habicht ist jedoch kräftiger als der Sperber, seine Flügelschläge sind langsamer, die Gleitphasen sind länger. Insgesamt schlanker als der Bussard. Im Flugbild unterscheidet er sich durch einen längeren Schwanz und kürzere abgerundete Flügel vom Bussard.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 50 – 60 cm

Spannweite: bis zu 110 cm

Jungvögel haben eine kaffeebraune Unterseite und sind gelblich mit längsgetropfter Brust. Erst im Alter werden sie graubraun mit weiß-schwarz quer gebänderter Brust.

Lebensraum: Bevorzugt abwechslungsreiche Waldgebiete mit ruhigen Altholzbeständen.

Der Flug: Die kurzen, runden Flügel gestatten einen raschen wendigen Flug, wobei der lange Schwanz als Steuer dient. Typisch: lange Gleitphasen im Flug, die den Flügelschlägen folgen. Er segelt auch gerne.



TURMFALKE *Jäger über den Dächern*

Von den Greifvögeln kommt der Turmfalke neben dem Mäusebussard in Europa am meisten vor. Er ist sehr anpassungsfähig und ist inzwischen auch in den Städten zu Hause. Der Falke ist der perfekte Jäger mit einem relativ kleinen Kopf, großen Augen und den typisch gekrümmten Hakenschnabel. Sein Körper ist sehr schlank, die Flügel lang und spitz, die Zehen lang und kräftig.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 33 – 36 cm

Spannweite: bis zu 75 cm

Kleiner Falke mit rotbrauner Oberseite, langen Flügelspitzen u. langem Schwanz. Blaugrauer Bartstreif am Kopf, die Kehle ist meist sehr hell.

Lebensraum: Sowohl im Tiefland als auch im Hochgebirge.

Der Flug: Typisch ist der "Rüttelflug" (= Fliegen vor Ort). Es sieht so aus, als ob der Falke an einem unsichtbaren Faden ca. 10 – 20 m über den Boden hängt. Der Kopf ist nach unten und gegen den Wind gerichtet, bis er Beute entdeckt. Die Flügelbewegungen sind dabei schnell flatternd und der lange Schwanz gespreizt. Beim Streckenflug erfolgen die Flügelschläge hastig und schnell hintereinander.



SPERBER *der wendige Flieger*

Besonders das wesentlich größere Weibchen ist leicht mit einem Habichtmännchen zu verwechseln. Die Sperber sind jedoch kleiner, haben einen gerade abgeschnittenen Schwanz und fliegen mit hastigeren Flügelschlägen.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 28 - 38 cm

Spannweite: ca. 58 – 80 cm

Typisch: Die Unterseite ist weiß mit rötlich-brauner Querbänderung ("gesperbert"). Die Oberseite ist beim Weibchen bräunlich-grau und beim Männchen blaugrau.

Lebensraum: In ganz Europa in lockeren Wäldern (auch Gärten und Parks in Dörfern und Städten).

Der Flug: Er fliegt ähnlich wendig mit wenigen schnellen Flügelschlägen und längeren Gleitstrecken als der Habicht.



ROTMILAN *der Elegante*

Ein sehr eleganter Greifvogel, war im Jahr 2000 "Vogel des Jahres". Wegen der auffälligen Schwanzform wird er im Englischen "Red Kite" (Roter Drachen) genannt. Bei uns ist er auch als Gabelweihe bekannt.

Bes. Merkmale: Größe: ca. 60 – 66 cm

Spannweite: von ca. 1,75 bis ca. 1,90 m

Typisch: Langer roter, tief gegabelter Schwanz; grauer Kopf

Lebensraum: in großen Laubwäldern des Tieflandes und im Mittelgebirge. Er ist ein echter Europäer: 2/3 des weltweiten Bestandes leben in Deutschland. Überwintert im nördlichen Mittelmeerraum.

Der Flug: Weiche, tiefausholende Flügelschläge und recht auffällige seitliche Steuerbewegungen des Schwanzes.